

Pressekonferenz von pro homine in Steyr anlässlich des Tags der psychischen Gesundheit

Bei einer Pressekonferenz am 3. Oktober 2014 präsentierte sich der Verein „pro homine“ im Schwedterhof den Steyrer Regionalmedien, stellte seine Angebote näher vor und kündigte geplante Veranstaltungen im Rahmen des Tags der psychischen Gesundheit an. Hier die wichtigsten Inhalte dieser Pressekonferenz

Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt von pro homine ist es, effiziente Maßnahmen gegen die Volkskrankheit **Depression** zu setzen und somit auch zur **Suizidprävention** beizutragen. Dabei konzentriert sich pro homine auf den Raum Oberösterreich. Derzeit ist der Verein pro homine insbesondere in **Steyr, Linz** und **Wels** durch begleitete **Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige** aktiv.

Bereits **1996** hat pro homine ehrenamtlich eine erste **begleitete Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige** in **Steyr** ins Leben gerufen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Suizidprävention und zum besseren Verständnis der Probleme von Menschen in psychischen Krisensituationen.

In **Steyr** trifft sich die **Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige** **jeden 2. Montag im Monat** um **19.30 Uhr** im **Dominikanerhaus** (Grünmarkt 1, 2. Stock).

Tag der psychischen Gesundheit

Der **10. Oktober** jeden Jahres ist der „**Internationale Tag der psychischen Gesundheit**“. Er wurde 1992 durch die World Federation for Mental Health mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen.

Der Verein pro homine nutzt den jährlichen „Tag der psychischen Gesundheit“, um die Öffentlichkeit zum Thema seelische Gesundheit zu sensibilisieren und über hilfreiche Angebote von pro homine für Menschen mit psychischen Problemen hinzuweisen.

► Dieses Jahr präsentiert der Verein pro homine gemeinsam mit der Buchhandlung Ennsthaler am **10. Oktober 2014** um **19.00 Uhr** im **City Kino Steyr** den **Film „Veronika beschließt zu sterben“** nach dem Roman von Paulo Coelho. Vor und nach dem Film bietet die Buchhandlung Ennsthaler einen Büchertisch über Depression an.

► Am **13. Oktober 2014** hält der Obmann des Vereins pro homine **Mag. Ewald Kreuzer** um **19.30 Uhr** einen **Vortrag** im **Dominikanerhaus Steyr** zum Thema **“DEPRESSION – eine Volkskrankheit?”**. Dabei kann man sich auf einem Info-Stand des Vereines näher über die begleiteten Selbsthilfegruppen für Menschen mit Depressionen und deren Angehörige informieren.

Depressionen zählen neben Krebs und Herz-Kreislauf-Problemen zu den meist verbreiteten Krankheiten. Die Weltgesundheitsorganisation **WHO** weist seit vielen Jahren auf diesen alarmierenden Umstand hin.

Alarmierende Zahlen

In Österreich sind schätzungsweise **800.000 Personen** davon betroffen. Jeder siebente Österreicher leidet mindestens einmal in seinem Leben unter einer schweren Depression.

In **Österreich** nehmen jährlich mehr als **900.000 Personen** das Gesundheitssystem wegen **psychischer Erkrankungen** in Anspruch und die Tendenz ist vehement steigend.

„Es ist richtig, dass wir an der psychiatrischen Abteilung einen Zuwachs an Patienten verzeichnen können, die vor allem stressbedingt unter psychischen Beeinträchtigungen leiden. Wir stellen aber erfreulicherweise fest, dass diese Patienten sehr rasch und frühzeitig sich selbstständig oder vom Hausarzt geschickt, an unsere Abteilung wenden. Somit gelingt es oftmals, einen stationären Aufenthalt zu verhindern und alleine durch eine ambulante Behandlung eine Verbesserung zu ermöglichen“, erklärt **Primar Dr. Wolfgang Brandmayr** von der **Psychiatrischen Abteilung des LKH Steyr**.

Die Gefahr psychisch zu erkranken, steigt in unserer leistungsorientierten Gesellschaft immer mehr an. Einer **Studie** der Gewerkschaft der Privatangestellten zufolge sind in Österreich **1 Million Menschen burnoutgefährdet**.

Zur Thematisierung und Sensibilisierung der psychischen Gesundheit in Unternehmen, bietet der Verein Pro homine verschiedenste **Impuls-Vorträge**, **Workshops** und **Seminare** an, die beim Verein „pro homine“ gebucht werden können.